

# Ein magischer Muschenheimer Musikzugabend

Muschenheim (de). Gerade als Moderator Harald Metzger sein Instrument in die Hand nahm, als Dirigentin Franziska Görlach den Taktstock erhob, die Blasmusiker Luft holten für den ersten Ton und das Schlagwerk auf seinen Einsatz konzentriert wartete, das über 500-köpfige Publikum gespannt auf die Melodie von

»Tarzan« wartete – da geschah in der Sport- und Kulturhalle Muschenheim etwas, was man so nicht planen kann. Mitten im Januar und während draußen das Thermometer gerade auf unter Null Grad fiel, erwachte ein Schmetterling aus seinem Schlaf. Er straffte seine Flügel, putzte sich kurz und erhob sich in die Luft.



Der Musikzug Muschenheim bietet ein breites Repertoire.

(Bild: de)

Während die Melodie den Saal erfüllte, drehte er seine Ehrenrunde über den Instrumenten, nahm den Aufwind aus den Tuben und Trompeten mit. Und als »Tarzan« verklang, verschwand er ebenso. Vielleicht wollte er auch nur das ungewöhnliche Stück genießen, welches nun auf dem Programm des 34. Neujahrskonzerts stand: die Japan-Polka. Siegfried Andraschek hatte dabei klassische Polka-Töne mit fernöstlichen Klängen verbunden. Klingt in der Theorie kompliziert, in der Praxis aber wundervoll.

Als sich der Falter an den Klängen sattgehört hatte, erhob er sich erneut. Während Sänger Patrick Dörhöfer die Bühne betrat, um sich das Mikro für ein episches Solo zu schnappen, da stahl ihm das Pfauenauge zumindest in den ersten Reihen die Aufmerksamkeit.

Denn just da ließ er sich auf dem Liedblatt eines Musikers nieder, genau auf dem Titel »Highway to Hell«. Dörhöfer eroberte sich aber bald die Aufmerksamkeit zurück, als er die Hymne der australischen Band schmetterte, deren Name auf deutsch »Gleichstrom/Wechselstrom« lautet. Zunächst noch ohne Falter, sondern mit dem spätesten durch Elvis weltbekanntes Lied »Zum Städtel hinaus« eröffnete der Musikzug das Neujahrskonzert, welches unter dem Titel »Hinterm Horizont« stand.

Moderator Metzger wünschte den Besuchern »eine große Portion Gelassenheit bei den Dingen, die man nicht ändern kann. Die Welt ist ja derzeit voll davon«. Einmal mehr spickte er seine Moderation, die den Musikern Pausen zum Verschnaufen zwischen den einzelnen Stücken verschaffte, mit Anekdoten aus dem Musikzugalltag sowie Wissen und

Geschichten rund um die einzelnen Stücke.

An diesem Abend plante der Musikzug eine musikalische Weltreise, die mit dem zehnmütigen Stück »Around the world in 80 days« zunächst im Schnelldurchlauf und mit den dann folgenden Werken in noch einmal gemächlicherem Reisetempo gleich doppelt unternommen wurde. Wobei auch der Schnelldurchlauf mit anhaltendem Applaus belohnt wurde.

Das Lied »Turkish delight« beschäftigte sich mit einer Süßigkeit aus dem Land an der Grenze zwischen Europa und Asien, bevor es dann mit Tarzan in den Dschungel, weiter nach Japan und schließlich nach Australien zu AC/DC ging.

»Down under« war auch die Verschnaufpause für die große Reisesegesellschaft der Gäste vorgesehen, die nach Verpflegung mit Baguettes und Getränken mit »Ross Roy« direkt wieder Geschwindigkeit aufnahm und schließlich im rasanten »New York 1927« Station machte. Nach einem Abstecher in die Südsee mit »Caribbean Moods« spielte der Musikzug eines seiner Premiumstücke: »Castle in the highland« ist einfach immer ein Vergnügen, wenn es vom Muschenheimer Ensemble gespielt wird. Eine ZuhörerIn schrie da schon vorsorglich »Zugabe« – in der später der »Radetzky-Marsch« und »Ein Leben lang« erklangen. Doch zunächst standen noch zwei Finale an:

Zum einen interpretierte Patrick Dörhöfer mit viel Leidenschaft das namensgebende Lied von Udo Lindenberg »Hinterm Horizont«, welches auch den Abschluss des eigentlichen Programms bildete. Ein Gänsehautmoment des Konzerts, den auch

der Falter sich nicht entgehen ließ und sich diesmal direkt hinter Dörhöfer auf einem Notenständer niederließ.

Mit Bezug darauf, dass das Blasorchester Eberstadt sein Konzert auch unter das Motto »Hinterm Horizont« gestellt hatte, scherzte Moderator Metzger: »Da könne Sie sich im Frühling dann Teil 2 anhören.«

Bei 32 Neujahrskonzerten hatte er mit solchen, manchmal auch bissigen, aber stets mit einem

Augenzwinkern gemeinten Kommentaren das Programm begleitet. An diesem Abend sollte es das letzte Mal sein. Mit stehendem Applaus und einem Geschenk von seinem Musikzug wurde er in den Moderatorenruhestand verabschiedet. Wer auch immer im kommenden Jahr diese Aufgabe übernimmt, wird eigene Wege gehen müssen, denn Metzgers Fußstapfen sind zu groß, als das sie jemand anderes ganz einfach ausfüllen könnte.

Meisterbetrieb

## Elektrotechnik Kuhn

- Photovoltaik Anlagen
- Elektromobilität
- Batteriespeicher
- Energieberatung

Tiergartenstraße 12, 35410 Hungen  
Tel.: 06402-5121070

[www.elektrotechnik-kuhn.net](http://www.elektrotechnik-kuhn.net)

18. 01. 25  
09 - 13 Uhr  
**Einladung**

zum **Info-Tag 2025**

**KörperKonzept**  
Therapie & Training

**Wir laden Sie herzlich ein, unser Konzept, unser Trainer-Team und unsere Räumlichkeiten kennenzulernen!**

Es erwarten Sie Fachvorträge, individuelle Beratung und Testmöglichkeiten in den Bereichen Sturzprophylaxe, Beweglichkeit und Körpervermessung.

**Vorträge:**

10.00 Uhr „Was ist Medizinische Fitness?“

11.30 Uhr „Wie wichtig ist guter Schlaf für unsere Regeneration?“

Wo?  
Neue Mitte 8  
35415 Pohlheim